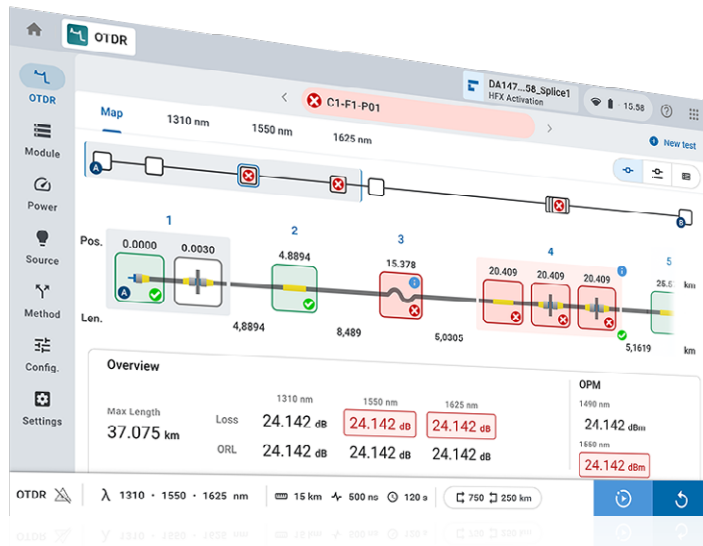


intelligent Optical Link Mapper (iOLM)

OTDR-BASIERTE ANWENDUNG FÜR PROFESSIONELLE GLASFASERTESTS AUCH FÜR NEUEINSTEIGER



■ Einfachere OTDR-Tests bei gleichzeitiger Optimierung der Genauigkeit der Charakterisierung in allen Netztopologien. iOLM nutzt intelligente Algorithmen, die sich an die jeweilige Testumgebung anpassen. Auf einfachen Tastendruck lokalisiert und identifiziert diese in der Branche beispiellose Lösung alle Netzwerkkomponenten und Fehlerstellen dynamisch mit maximaler Auflösung.

KOMPATIBEL MIT
EXchange

Powered by
LINK AWARE
TECHNOLOGY

4BTR
2017 Diamond

Erhältlich für:

- MaxTester 700B/C/D OTDR Series
- FTBx-700C/D OTDR Series
- FTB-7000E OTDR Series

LEISTUNGSMERKMALE

Selbstkonfigurierende Lösung, die sich dynamisch an jede Glasfaserstrecke anpasst.

Intelligente Aufnahmemessungen bei mehreren Pulsbreiten und Wellenlängen mit zusammenfassender, symbolbasierter Streckenansicht.

Umfassende Fehlerdiagnose und Benutzerführung.

Zusammenfassende bidirektionale Streckenansicht (Patent angemeldet).

Generierung von OTDR-Kurvendateien (.sor).

Automatische Pass/Fail-Schwellwerte nach TIA/IEC für Unternehmensnetze/Rechenzentren (optional).

Test von zwei Glasfasern gleichzeitig im Loopback-Modus (optional).

NETZWERK-ANWENDUNGEN

Punkt-zu-Punkt(P2P)-Zugangsnetze

FTTx-Anschlussbereich („letzte Meile“)

Zertifizierung von LAN/WAN, Enterprise-Netzen, Rechenzentren

FTTx/PON-Netze für Mehrfamilienhäuser (MFH)

Fronthaul (FTTA, DAS und Small Cells) sowie Backhaul

Unsymmetrische FTTH PON-Netze

Passive optische LAN (POL)

Metro-Kernetze und Langstreckennetze (LH)

CWDM/DWDM

Kabelzertifizierung (IL-/ORL-Messung)

UNTERSTÜTZTE PLATTFORMEN



Kompaktes OTDR
AXS-130 (FTTH-iOLM)



OTDR-Handtester
FTB Lite Series



OTDR-Handtester
MaxTester 700B/C Series



FTB-1v2/
FTB-1 Pro



FTB-2/
FTB-2 Pro

FTB-4 Pro

Plattformen der Produktfamilie FTB

MEHR ALS NUR OTDR-TESTS

iOLM erlaubt dem Techniker, das Leistungspotenzial seines OTDRs in vollem Umfang auszuschöpfen. Diese Anwendung setzt neue Maßstäbe für die Automatisierung und versetzt alle Techniker unabhängig von der Qualifikationsstufe in die Lage, Messungen wie ein Experte auszuführen.

iOLM stellt die langjährige Kompetenz von EXFO beim Testen von optischen Netzen in einer bedienerfreundlichen Software-Anwendung zur Verfügung, die auch Ihre OTDR-Testproduktivität verbessert. Zudem legt EXFO bei der Entwicklung und Optimierung seiner OTDR-Modelle größten Wert auf eine maximale Leistung. Daher werden diese Lösungen Ihren konkreten Anforderungen in vollem Umfang gerecht.

iOLM | intelligent Optical Link Mapper

Herausforderungen bei OTDR-Tests...

iOLM ZUR MÜHELOSEN AUSWERTUNG KOMPLEXER OTDR-KURVEN

 <p>FALSCHER OTDR-KURVE</p>	 <p>GROSSE VIELZAHL VON KURVEN</p>	 <p>JOBBS WIEDERHOLEN</p>	 <p>KOMPLEXES TRAINING</p>
---	--	---	--

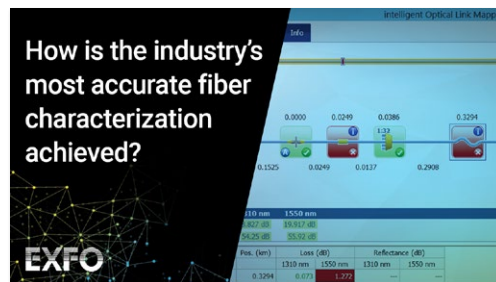
Das Funktionsprinzip auf einen Blick



Drei Einsatzoptionen für iOLM

- 1 OTDR-Kombination (Bestellnummer: Oi)**
Die iOLM- und die OTDR-Anwendung werden im gleichen Gerät ausgeführt.
- 2 Upgrade**
Nachträgliche Installation der optionalen iOLM-Software, sogar im Feldeinsatz.
- 3 Nur iOLM**
Bestellung eines Gerätes nur mit der iOLM-Anwendung.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, hat EXFO das Testen von Glasfasern vereinfacht:



Hier können Sie iOLM in Aktion erleben:
[Funktionsweise von iOLM](#)

BEISPIELLOSE LEISTUNGSMERKMALE (IN iOLM STANDARD ENTHALTEN)

Müheleose Glasfaserests von einem Leitungsende



Link-Aware™-Technologie

Optimierter Testablauf: Mit einem Klick führt das Gerät automatisch eine Linkerkennung durch, stellt die optimalen Parameter ein, startet mehrere Erfassungen, analysiert Linkelemente und exportiert sie in einen einzigen Bericht.



Automatische Konfiguration

Vom Neueinsteiger zum Experten: iOLM verwaltet die Einstellung aller Testparameter selbst, minimiert den Schulungsaufwand und vermeidet Fehlkonfigurationen beim Test.



Übersichtliche Anzeige der Glasfaserstrecke

Auf einen Blick informiert: Die aufwändige Interpretation komplexer OTDR-Kurven endgültig der Vergangenheit an. Die getestete Faser wird mit aussagekräftigen Symbolen und deutlicher Pass/Fail-Beurteilung angezeigt.



Intelligente Fehlerdiagnose

Praktische Benutzerführung: iOLM den Techniker schrittweise durch den Prozess zur Fehlerbehebung.



Generierung von OTDR-Kurvendateien

Nahtlose Integration in vorhandene Prozesse: iOLM kann OTDR-Kurven im universellen und erweiterten Bellcore-Format (.sor) generieren, um den Anforderungen der bereits vorhandenen Berichts- und Nachbearbeitungsprozesse gerecht zu werden. Diese OTDR-Kurve integriert alle zusätzlichen, von der iOLM-Anwendung erfassten Daten und stellt umfassendere Ergebnisse zur Verfügung.



Eine einzige iOLM-Datei pro Faserstrecke

Ergebniszusammenfassung: Obgleich die iOLM-Anwendung dem Techniker aufgrund der bei mehreren Pulsbreiten durchgeführten Aufnahmemessungen auch mehr Daten zur Faserstrecke zur Verfügung stellt. Damit vereinfacht iOLM die Berichterstellung deutlich. Alle im Feldeinsatz erfassten Kennwerte werden zur Nachbearbeitung deutlich und übersichtlich auf dem PC angezeigt!



Bidirektionale Analyse

Automatische Prozesse und Ergebnisse: Die bidirektionale Analyse ermöglicht die präzise Charakterisierung von Spleißen, da sie die Ergebnisse aus beiden Messrichtungen miteinander kombiniert und für jedes Ereignis die mittlere Dämpfung berechnet. Durch die Nutzung der bidirektionalen Analyse in Verbindung mit iOLM profitieren Sie in beiden Messrichtungen von einer größtmöglichen Auflösung, da die Messungen bei mehreren Pulsbreiten und Wellenlängen durchgeführt werden. Zudem werden die Ergebnisse in einer zusammenfassenden Ansicht übersichtlich angezeigt. iOLM bietet sich sowohl für Tests an einem Faserende als auch für automatische bidirektionale Messungen an.



iOLM

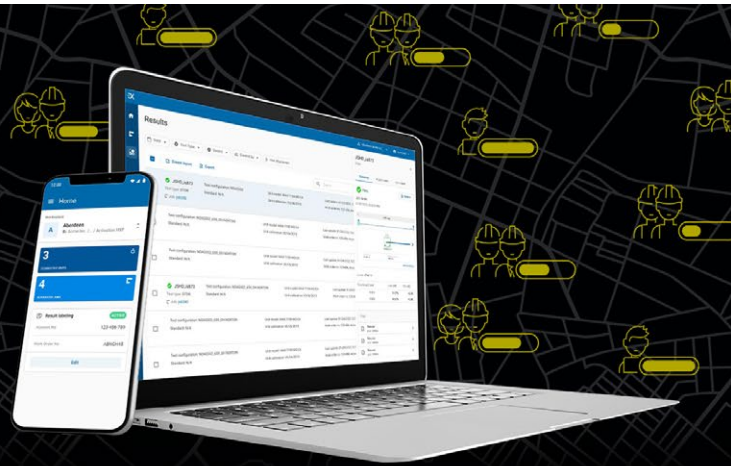
Unterstützung aller Netztopologien: P2P, zentrales PON, kaskadiertes PON oder unsymmetrisches PON (in iOLM Standard enthalten).



TESTERGEBNISSE TEILEN. KONFORMITÄT STÄRKEN. EINBLICKE GEWINNEN.

Cloud-gehostete Lösung zum Teilen von Testergebnissen und zur Sicherung der Konformität.

In Verbindung mit den branchenführenden Testern von EXFO steuert EXFO Exchange ein komplettes Ökosystem und fügt sich nahtlos in Ihre vorhandenen Betriebsabläufe ein.



VORTEILE



Automatisches Management der Testergebnisse



Größere Konformität und Effizienz



Bessere Zusammenarbeit und Sichtbarkeit



Zugriff auf lückenlose Berichte



Aussagekräftige und relevante Einblicke

EINRICHTUNG IN DREI EINFACHEN SCHRITTEN

1

Kostenloses EXFO Exchange Konto erstellen

Als ersten Schritt richten Sie Ihr EXFO Exchange Konto ein. Dieses neue Konto ist schnell und mühelos erstellt.



2

Mobile App installieren

Laden Sie sich die EXFO Exchange App herunter, um die Testdaten kompatibler EXFO Tester sicher (und kostenlos) in die Cloud hochladen zu können.



Nutzer von MaxTester und FTB installieren die native App.



3

Zeit sparen und Produktivität steigern

Nachdem Sie Ihr Konto erstellt – sowie die Mobile App installiert und mit den kompatiblen EXFO Testern gekoppelt haben – werden alle Testergebnisse in die Cloud übertragen. In der Web App werden die Feldtest-Ergebnisse aller gekoppelten Tester angezeigt.



Starten >



OPTIMODE: SITUATIONSSPEZIFISCHE TESTS

Ein Optimode ist eine optimierte Testkonfiguration, die auf ausgewählte Nutzungsfälle zugeschnitten ist und neue Maßstäbe für die Leistung von iOLM setzt.

Optimode: Kurzstrecke mit dicht aufeinander folgenden Ereignissen

Anwendung: Fiber-To-The-Antenna (FTTA), Rechenzentren, FTTx, Vermittlungsstellen

Dieser Optimode wurde für Kurzstrecken mit dicht aufeinander folgenden Verbindern entwickelt und bietet die bisher höchste erreichbare Auflösung. Auch für die Fehlerdiagnose in Rechenzentren, Vermittlungsstellen oder FTTA mit eng belegten Patchfeldern ist es von Vorteil, wenn dicht aufeinander folgende Verbindner deutlich unterschieden werden.

Optimode: Schnelle Messungen auf Kurzstrecken (FSL)

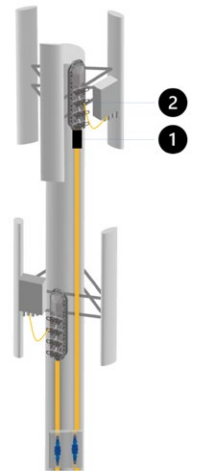
Anwendung: Rechenzentren, LAN/WAN in Unternehmen, FTTA

Der Optimode FSL wurde für schnelle Messungen an einer großen Anzahl von kurzen vorkonfektionierten Faserstrecken entwickelt. Die Tests werden bis zu fünf Mal schneller als bei der normalen iOLM-Charakterisierung ausgeführt. Die Ermittlung der Streckendämpfung, Länge und aller Streckenkomponenten ist in weniger als 10 Sekunden abgeschlossen.

Optimode: Schnelle Messungen auf Mittelstrecken (FMR)

Anwendung: Charakterisierung von FTTH-Zubringer- und -Verteilfasern, DCI, Backhaul

Der Optimode FMR führt an einer großen Anzahl von gespleißten P2P-Faserstrecken schnelle Messungen aus. So können Sie eine Strecke von bis zu 20 km in nur 30 Sekunden bei zwei Wellenlängen charakterisieren.



FTFA-Anschlusskästen und Jumper für RRU-Anschluss.



Beispiel für ein Kabel mit 3456 Fasern.

ZUSÄTZLICHE EFFIZIENZSTEIGERENDE LEISTUNGSMERKMALE

iOLM Advanced (iADV)

Echtzeit-Testergebnisse

Aktivieren Sie den OTDR-Laser im kontinuierlichen Modus direkt über die iOLM-Benutzeroberfläche. Dies eignet sich ideal für einen schnellen Überblick über die zu prüfende Faser, den Bruchabstand, die Kontrolle von Feldspleißungen oder die Überprüfung auf offensichtliche Beeinträchtigungen.

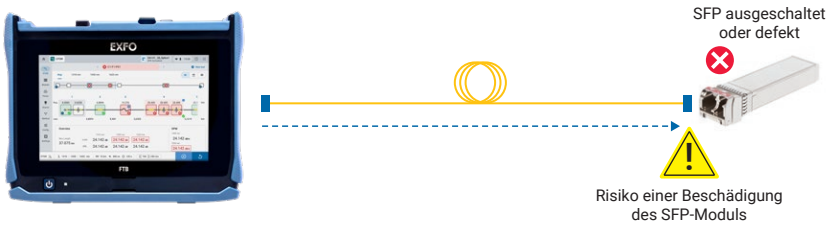


Drehknöpfe erlauben die mühelose Einstellung der Echtzeit-Erfassungsparameter. Die Auswirkungen der Änderung sind sofort auf der Kurve erkennbar, was die Effizienz der Testausführung erhöht. Sind Sie bereit, die Charakterisierung zu starten? Drücken Sie einfach die Schaltfläche „Retest“ unten rechts – Sie müssen weder die Echtzeit manuell unterbrechen noch irgendwelche Menüs aufrufen.

Optimode: SFP-sichere Fehlerdiagnose

Anwendung: P2P-Fehlerdiagnose bis 100 km, passive CWDM/DWDM

Ideal zur Punkt-zu-Punkt-Fehlerdiagnose, wenn am fernen Ende ein SFP-Modul angeschlossen sein könnte. Wenn der Techniker in den Einsatz geschickt wird, weiß er noch nicht, wo die Fehlerursache liegt und kann mit einer unkontrollierten Pulsbreite versehentlich einen Transceiver beschädigen. Die von EXFO patentierte Lösung vermeidet dieses Risiko und verhindert eine Beschädigung des SFP-Moduls bei der Fehlerdiagnose.



Hier können Sie diesen Modus in Aktion erleben: [SFP-sicherer Modus](#)

Optimode: Zertifizierung des Anschlussbereichs in PON-Netzen

Anwendung: FTTx-Anschlussbereich („letzte Meile“)

Dieser Optimode wurde für die Zertifizierung des Anschlussbereichs optimiert und überprüft alle Verbindungsstellen zwischen dem Kunden und dem Splitter, einschließlich Splitter-Durchgang, aber ohne Elemente hinter dem Splitter.

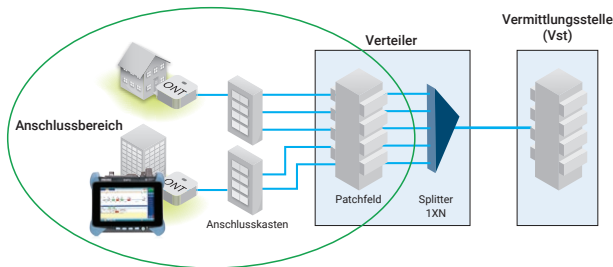


Abbildung 1: Zertifizierung des FTTH-Anschlussbereichs mit Splitter-Durchgang

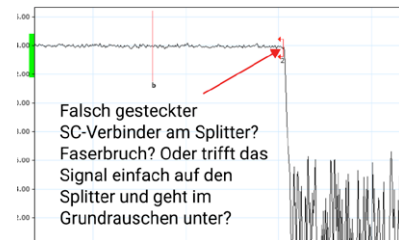
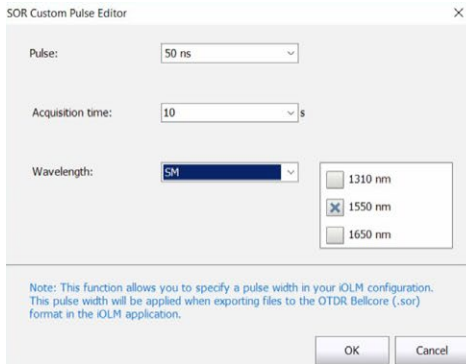


Abbildung 2: OTDR-Kurve für den Anschlussbereich

Erweiterte SOR-Unterstützung

Zur optimalen Charakterisierung der Übertragungsstrecke verwaltet iOLM eine unbegrenzte Anzahl von Aufnahmemessungen. Der Techniker muss lediglich die Pulsbreite, die Mittelungsdauer und die Wellenlänge(n) für den SOR-Bericht eingeben, um ihn zum Ergebnispaket hinzuzufügen. Es ist auch möglich, die SOR-Kurve direkt in der iOLM-Anwendung zu überprüfen.



Sie benötigen eine spezifische Pulsbreite für die SOR-Kurve in Ihrem Abschlussbericht? Weisen Sie iOLM an, die neue Pulsbreite hinzuzufügen.



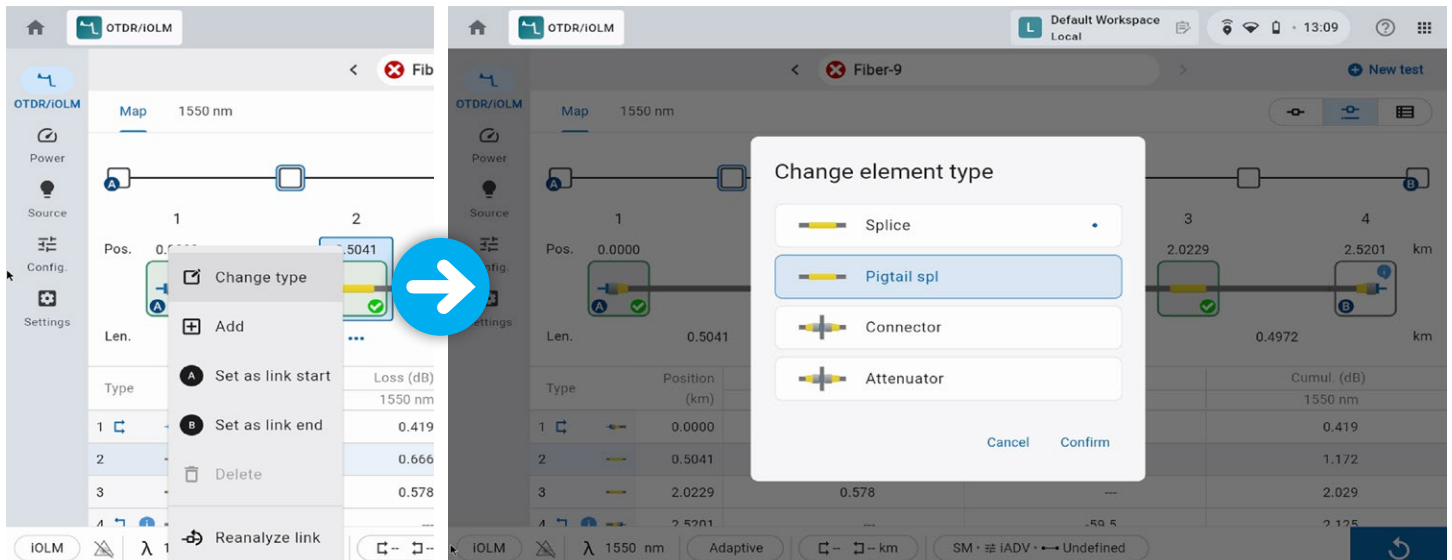
Sie möchten die SOR-Berichtskurve sehen? Lassen Sie iOLM diese anzeigen.

2:N Splitter-Charakterisierung

iOLM ist die einzige Lösung auf dem Markt, die in der Lage ist, 2:N-Splitter in Netzwerken mit mehreren Eingängen bzw. in redundanten Netzen mit einem eindeutigen Pass/Fail-Ergebnis zu bewerten. iOLM identifiziert 2:N-Splitter sowie die beiden Zubringerfasern, sodass der Techniker das optische Netz statt mit drei Tests, wie sie bei traditionellen Methoden erforderlich sind, bereits mit einem einzigen Test präzise dokumentieren kann.

iOLM Experten-Modus

Dieser Modus richtet sich an Glasfasertestexperten oder -manager. Sie können eigene Netzwerkelemente erstellen, deren spezifische Symbole und eigene Schwellenwerte definieren, um Netzwerkkpläne besser abzustimmen und Fehlausfälle zu vermeiden. Ein gängiges Beispiel ist ein gespleißter Pigtail-Stecker, der die Dämpfung von Spleiß und Steckverbindung kombiniert.



Wenn der Techniker den Ereignistyp von einem regulären Verbindler (im obigen Beispiel mit einem Schwellenwert von 0,5 dB) zu einem gespleißten Pigtail-Verbindler ändert, wird ein neues, selbst ausgewähltes Symbol angezeigt und das OTDR stellt einen spezifischen Schwellenwert (in diesem Beispiel 0,75 dB) ein, so dass falsche Fail-Bewertungen vermieden werden. Zur besseren Übersichtlichkeit sind diese geänderten Elemente mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

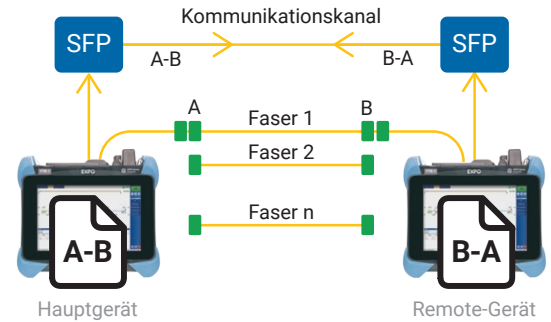
Zudem erlaubt der Experten-Modus die erweiterte Kurvenbearbeitung, das heißt das Hinzufügen und Löschen zusätzlicher Ereignisse, sowie die Wiederholung der Kurvenanalyse im Feld.

iLOOP

iLOOP in Verbindung mit iOLM ermöglicht Ihnen, die Produktivität und Genauigkeit mit drei verschiedenen Testmethoden für bidirektionale OTDR-Tests zu erhöhen. Da für alle drei Situation nur eine Softwarelizenz benötigt, können Sie die gewünschte Methode flexibel auswählen.

Automatische bidirektionale Ergebnisse von zwei Faserenden^{a, b}

Mit zwei Ende-zu-Ende-Geräten erhalten Sie bidirektionale iOLM-Ergebnisse, ohne dass eine Nachbearbeitung oder Internetverbindung erforderlich ist. Sie starten den Tests am Hauptgerät und nutzen iOLM, um die Einrichtung zu vereinfachen und Fehler zu vermeiden. Die Ergebnisse werden über eine Glasfaser als Kommunikationskanal auf beide Geräte übertragen, so dass beide Techniker über den Testfortschritt und die Qualität informiert sind. Der vollständige Abschlussbericht kann auf beiden Geräten direkt im Feldeinsatz erstellt werden. Reparaturen oder Korrekturen sind am gleichen Tag durchführbar, um Wiederholungseinsätze zu vermeiden, die dadurch bedingt sind, dass man auf die Ergebnisse der Nachbearbeitung warten muss.



Loopback-Testmodus

Die iLOOP-Funktion erlaubt iOLM, die Testeffizienz zu verdoppeln, indem zwei Glasfasern gleichzeitig über eine Schleifenmessung (Loopback) von einem Faserende aus getestet werden. Dieses Leistungsmerkmal halbiert die Testdauer. Diese Anwendung unterteilt die Ergebnisse in zwei Einzelstrecken, um individuelle Dateien für iOLM und OTDR (.sor) sowie einen PDF-Bericht zu erstellen, ohne dass Sie auf die Nachbearbeitung warten müssen. Diese Option ist insbesondere für Anwendungen, wie FTTH, verteilte Antennensysteme (DAA) und Rechenzentren, zu empfehlen, bei denen die Rx/Tx-Fasern gleichzeitig getestet werden können. Nach Abschluss der Messung gibt iLOOP eine für jede Glasfaser eine Pass/Fail-Bewertung aus.



Mit dem Loopback-Modus und der Option iLOOP der iOLM-Anwendung können zwei Glasfasern gleichzeitig gemessen werden. Es ist möglich, nur die A-Faser, nur die B-Faser oder die gesamte Faserstrecke A-B einschließlich Schleife anzuzeigen.

Für bidirektionale Messergebnisse wird die Faserschleife – vom gleichen Ende – in beiden Richtungen getestet. Anschließend werden die Ergebnisse beider Glasfasern zusammengeführt.

Automatische und flexible bidirektionale Charakterisierung

Wenn die Geräte mit dem Internet verbunden sind, ist es möglich, bidirektionale Ergebnisse zu erhalten, indem eine Glasfaser von beiden Enden getestet wird und die Testergebnisse drahtlos (online) übermittelt werden. Auf beiden Geräten stehen die bidirektionalen Testdaten noch während des Feldeinsatzes und ohne Nachbearbeitung zur Verfügung, so dass spätere Wiederholungsfahrten vermieden werden.

Auch die Offline-Verarbeitung ist möglich, indem man die Ergebnisse der einzelnen Glasfasern, die in der Nachbearbeitung zusammengefasst werden, zur Einbindung in den bidirektionalen Abschlussbericht übermittelt. Das heißt, dass ein einzelner Techniker mit nur einem Gerät zeitlich versetzt bidirektionale Messungen von den beiden Faserenden ausführen kann.

WELCHE BIDIREKTIONALE LÖSUNG IST FÜR SIE OPTIMAL?

	iOLM-LOOPBACK	iOLM MIT CLOUD-WORKFLOW	AUTOMATISCH, BIDIREKTIONAL VON BEIDEN FASERENDEN
	oder	oder	
Zeitlich versetzte Tests	✗	✓	✗
Internet erforderlich	✗	✓	✗
20-60 km Glasfasern	✓	✓	✓
60+ km Glasfasern	✗	✓	✓
Daten sofort auf dem Gerät	✓	✗	✓
Zwei Geräte benötigt	✗	✗	✓
Zusätzliche Hardware benötigt	✗	✗	✓

Bei bidirektionalen Tests bietet iLOOP eine noch größere Vielseitigkeit. Sie wählen die Lösung, die Ihren Anforderungen am besten gerecht wird. Alle drei Lösungen stehen Ihnen sofort nach Aktivierung der Lizenz zur Verfügung.

a. Erhältlich für zwei FTB-Tester mit den Modulen FTBx-730C/735C/750C, iOLM und iLOOP.

b. Erfordert ein Zubehör-Kit pro FTB-Tester (PCK-BIDIR120 KIT).

iCERT



Rechenzentrum-Zertifizierung nach mehreren Standards

Die Option iCERT macht aus iOLM einen intelligenten Tester zur erweiterten Zertifizierung (Tier-2) von Singlemode- und Multimode-Kabeln mit automatischer Pass/Fail-Bewertung. iOLM iCERT hilft den Glasfaser-Installateuren, Netzwerke in Unternehmen und in Rechenzentren nach mehreren Verkabelungs- und Anwendungsstandards gleichzeitig zu zertifizieren und Fehlerdiagnosen durchzuführen. Der Techniker ist in der Lage, die Verkabelung nach international anerkannten Normen wie TIA-568 und ISO 11801 zu überprüfen. Er kann aber auch kontrollieren, ob die Glasfaser die beabsichtigte Anwendung, beispielsweise nach der IEEE- oder Fibre-Channel-Norm, übertragen kann.

Die vordefinierten Verkabelungsstandards in der Anwendung gewährleisten, dass die Testanforderungen der verschiedenen Standardisierungsgremien eingehalten und die Tests fehlerfrei abgeschlossen werden.

VORLAUF- UND NACHLAUFKABEL

EXFO empfiehlt den Einsatz eines Vorlaufkabels, um die Dämpfung des iOLM-Steckverbinders zu kompensieren bzw. UPC-Netze zu testen. Dank der dynamischen Aufnahmemessung bei mehreren Pulsbreiten sind Vorlaufkabel mit einer Länge von bis zu 15 Metern für die meisten Anwendungen geeignet, so dass Sie kompakte und kostengünstige Kabel nutzen können.

Ein Vorlaufkabel verlängert zudem die Lebensdauer des optischen Verbinders am Tester, da die Anzahl der Steckzyklen sinkt, was sich positiv auf die Betriebskosten auswirkt.

Sie sind sich nicht sicher, welche Länge das Vorlauf- oder Nachlaufkabel für Ihre konkrete Anwendung besitzen sollte? iOLM kann Ihnen Längenbereiche empfehlen und Ihr Vorlauf-/Nachlaufkabel kalibrieren, damit Sie stets optimale Messergebnisse erhalten.



Typical Test Fiber Lengths		
Select the expected loss for the measured link:		
Unknown		
According to the test configuration and the test method, the suggested lengths are:		
Test Fibers	Min.	Max.
Launch	15 m	5 km
Receive	15 m	10 km

FEHLERDIAGNOSE IN MULTIMODE-HIGHSPEED-NETZEN MIT ENCIRCLED FLUX (EF)



Unabhängig davon, ob die neuen High-Speed-Datennetze aus Multimode-Fasern in einem aufstrebenden Unternehmen oder in großen Rechenzentren eingesetzt werden, müssen sie Leistungsparameter mit engeren Toleranzen als je zuvor gewährleisten. Bei einem Ausfall des Netzwerks wird intelligente und genaue Mess- und Prüftechnik benötigt, um die Störung umgehend zu lokalisieren und zu beheben.

Dabei sind Multimode-Fasern am schwierigsten zu testen, da die Messergebnisse in hohem Maße von den Einkoppelbedingungen des Testers abhängen. Wenn bei der Fehlerdiagnose ein anderes Messgerät als bei der ursprünglichen Einrichtung des Netzes verwendet wird, ist es möglich, dass das Testergebnis verfälscht oder die Fehlerstelle nicht lokalisiert wird, was zu längeren Ausfallzeiten im Netzwerk führt.

Daher empfiehlt EXFO für Multimode-Fasern, einen externen Encircled-Flux(EF)-konformen Modenkonditionierer zu verwenden. Die EF-Vorgaben, wie sie in den Normen TIA-568, TIA-526-14-B sowie IEC 61280- 4-1 Ed. 2.0 definiert sind, ermöglichen die Kontrolle der Einkoppelbedingungen der Lichtquelle, so dass die erweiterte Fehlerdiagnose (Tier 2) mit maximaler Genauigkeit und Wiederholbarkeit durchführbar ist.

Ein externer EF-konformer Konditionierer^a, wie der SPSB-EF-C30 von EXFO, erlaubt, Störungen in Netzwerken schnell und mühelos zu beheben.

a. Weitere Informationen zur EF-Konformität entnehmen Sie bitte dem [Datenblatt zur EF-Testlösung](#).

VERGLEICHSTABELLE – iOLM

FUNKTIONEN	FTB LITE-SERIE	MAX-SERIE	FTBx-SERIE	AXS-130 FTTH-iOLM
Standard-iOLM: Dynamische selbstanpassende Erfassung (Mehrfachimpuls)	✓	✓	✓	✗
Intelligente Kurvenanalyse	✓	✓	✓	✓
Anzeige und Ereignistabelle einer einzelnen Faserstrecke	✓	✓	✓	✓
Intelligente Fehlerdiagnose	✓	✓	✓	✓
Generierung von SOR-Kurvendateien	✓	✓	✓	✓
Eine iOLM-Datei pro Strecke zur einfacheren Berichterstellung	✓	✓	✓	✓
Echtzeit-OTDR	✓	iADV	iADV	✓
SOR-Kurvenansicht	✓	iADV	iADV	✓
Optimode: Kurzstrecke mit dicht aufeinander folgenden Ereignissen (Mehrfachimpuls)	✓	✓ ^a	✓ ^d	✗
Optimode: Schnelle Messungen auf Kurzstrecken (Mehrfachimpuls)	✓	✓ ^{a, b}	✓ ^d	✗
Optimode: Schnelle Messungen auf Mittelstrecken (Mehrfachimpuls)	✓	✓ ^{a, b}	✓ ^d	✗
Optimode: SFP-sichere Fehlerdiagnose (Mehrfachimpuls)	✓	iADV ^b	iADV	✓
Optimode: Zertifizierung des PON-Anschlussbereichs („letzte Meile“) (Mehrfachimpuls)	✓ ^c	iADV ^{c, d}	iADV ^{c, d}	✓
Optimode: FTTH-Vollverbindungscharakterisierung (Mehrfachimpuls)	✗	✗	✗	✓
Unsymmetrische Splitter	In Kürze verfügbar (Juni 2026)	✓ ^e	✓ ^e	✗

VERGLEICHSTABELLE – iADV

FUNKTIONEN	FTB LITE-SERIE	MAX-SERIE	FTBx-SERIE
Bearbeitung von SOR-Impulsbreite und -Wellenlänge	✓	✓	✓
Kundenspezifische Elemente	✓	✓	✓
Erweitere Streckenbearbeitung und Analyse-Wiederholung	✓	✓	✓
2:N Splitter-Charakterisierung	✗	✓ ^b	✓

VERGLEICHSTABELLE – iLoop

FUNKTIONEN	FTB LITE-SERIE (SEPT. 2026)	MAX-SERIE	FTBx-SERIE
iOLM-Loopback (unidirektional und bidirektional)	✓	✓	✓
Automatische bidirektionale iOLM-Messung von zwei Faserenden (über Zubehörsatz PCK-BIDIR120)	✗	✗	✓

a. Ausgenommen MaxTester 740C.

b. Ausgenommen MaxTester 715D.

c. Ausgenommen Modelle 720D.

d. Ausgenommen Modelle 740C.

e. Nur für Modelle 730D.

VORTEILE VON APC-STECKVERBINDERN BEI OTDR/iOLM-TESTS



Wie alle OTDRs wird auch iOLM durch starke Reflexionen am Geräteanschluss beeinträchtigt. Um geringe Reflexionen und eine hohe Messgenauigkeit zu gewährleisten, sollten am SM-Anschluss des iOLM-Testers daher Schrägschliff-Steckverbinder (APC) zum Einsatz kommen. Ein weiterer Vorteil der APC-Verbinder besteht darin, dass sie auch unter ungünstigen Einsatzbedingungen keine stärkeren Reflexionen erzeugen und die Geräteleistung nicht beeinträchtigt wird.

Andererseits neigen UPC-Steckverbinder bei Verunreinigung, Abnutzung oder Beschädigung zu stärkeren Reflexionen. Das wirkt sich negativ auf die SM-Messung aus, so dass der Steckverbinder frühzeitig ausgetauscht werden muss. Obwohl zum Testen von UPC-Netzen kein UPC-Verbinder benötigt wird, gewährleistet ein APC/UPC-Jumperkabel oder eine Vorlauffaser (SPSB) die Kompatibilität.

Um bestmögliche Messergebnisse zu erzielen, sind bei Nutzung der iOLM-Anwendung APC-Steckverbinder am Singlemode-Anschluss vorgeschrieben.

BESTELLANGABEN

Zur Konfiguration Ihres neuen OTDR mit iOLM nutzen Sie bitte die Bestellangaben, die im Datenblatt des betreffenden Modells angegeben sind: www.EXFO.com/products/field-network-testing/bu3-optical/otdr-iolm-testing

Zum Upgrade Ihres OTDR/iOLM-konformen Testers verwenden Sie diesen Bestellcode^a:

XX-XX

Basis-Software ■

Oi = Aktiviert iOLM Standard zusätzlich zur vorhandenen OTDR-Anwendung
 Oi2 = Upgrade der vorhandenen OTDR-Software auf die iOLM-Software
 00 = Keine Änderung der aktuellen Basis-Software

iOLM Software-Option^b ■

00 = iOLM Standard Software
 iADV = Aktiviert iOLM Advanced
 iLOOP = Aktiviert den Loopback-Testmodus und die automatische bidirektionale Analyse^c
 iCERT = Aktiviert die Tier-2-Kabelzertifizierung mit iOLM

Beispiel: Oi-iADV-iCERT

- Nur für iOLM-konforme Messtechnik (erkennbar am „iOLM-ready“ Aufkleber auf dem Gerät oder bei EXFO nachfragen). Sollte das verwendete Gerät die iOLM-Anwendung nicht unterstützen, erkundigen Sie sich bitte bei EXFO nach Upgrade-Möglichkeiten.
- Erfordert die iOLM-Basis-Software.
- Erfordert EXFO Exchange für die automatische bidirektionale Analyse von einem Faserende.
- Erfordert das Zubehör-Kit PCK-BIDIR120 für die automatische bidirektionale Analyse von beiden Faserenden.

EXFO Zentrale T: +1 418 683-0211 **Gebührenfrei** +1 800 663-3936 (USA und Kanada)

EXFO bedient mehr als 2000 Kunden in über 100 Ländern. Die Adresse Ihrer nächstgelegenen EXFO-Niederlassung finden Sie auf www.EXFO.com/contact.

Die aktuellen Patentangaben finden Sie auf www.EXFO.com/patent. EXFO ist nach ISO 9001 zertifiziert und bestätigt die Qualität der aufgeführten Produkte. EXFO hat alle Anstrengungen zur Gewährleistung der Richtigkeit der in diesem Datenblatt gemachten Angaben unternommen. Wir übernehmen jedoch keine Verantwortung für Fehler und Auslassungen und behalten uns das Recht vor, das Design, die Kennwerte und die Produkte jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. Die in diesem Dokument verwendeten Maßeinheiten entsprechen den Normen und Praktiken des Internationalen Einheitensystems (SI). Zudem erfüllen alle von EXFO hergestellten Produkte die Anforderungen der WEEE-Richtlinie der Europäischen Union. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website www.EXFO.com/recycle. **Bitte kontaktieren Sie EXFO, wenn Sie Fragen zu Preisen und zur Verfügbarkeit der Produkte haben oder die Telefonnummer Ihres lokalen EXFO-Händlers erhalten möchten.**

Auf www.EXFO.com/specs finden Sie die jeweils neueste Fassung dieses Datenblatts.

Bei Abweichungen hat die auf der Website veröffentlichte Fassung Vorrang vor dem Druckexemplar.